

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 54 (2007)

**Heft:** 1

**Artikel:** Thun : Wind und Wetter getrotzt

**Autor:** Niederhauser, Markus

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370461>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





FOTOS: M. NIEDERHAUSER, H. HOFER, C. FISCHER

## Thun: Wind und Wetter getrotzt

MARKUS NIEDERHAUSER

An die 90 Zivildienstleister der Zivilschutzorganisation Thunplus trotzten dem strömenden Regen und halfen mit, einige hundert Tonnen Material abzubauen und zu verladen. Die Skifans waren am Sonntag, 7. Januar, noch nicht aus Adelboden abgereist, da begann bereits das grosse Aufräumen, denn am Lauberhorn in Wengen wartete man bereits sehnsüchtig auf die Sicherheitsvorrichtungen für den eigenen Zielraum. Am Sonntag spielte das Wetter noch mit, und das gewünschte Material konnte mit dem Helikopter nach Wengen transportiert werden.

Weniger Wetterglück hatten die Zivilschutzler ab Montag: strömender Regen und starker Wind setzen ein. Doch die Rückbauarbeiten mussten weitergehen. Entlang der Piste wurden die Sicherheitsnetze abmontiert und die Türme der TV-Kameras abgebaut. Im steilen und immer rutschiger werdenden Gelände eine nicht ganz einfache Angelegenheit. Im Zielraum musste die riesige Tribüne demontiert und abtransportiert werden. Ebenso waren die vielen Festzelte und die Kabinen der Fernsehmoderatoren abzubauen. Schliesslich mussten die mehrere tausend wabenförmigen Bodenplatten, die das Gelände vor einer Verschlammlung schützten, gewaschen und zum Abtransport bereitgestellt werden. Bis Ende der Woche waren sämtliche Arbeiten abzuschliessen – unabhängig von der Wetterentwicklung.

Für die Einsatzleiter vor Ort ist der Einsatz in Adelboden jedes Jahr eine echte Herausforderung. «In der ersten Arbeitswoche im



neuen Jahr war es schwierig, genügend Leute zu finden, die die ganze Woche im Einsatz bleiben.. Dementsprechend müssen die Arbeitsgruppen laufend neu zusammengestellt werden. Diese steten Mutationen betreffen in der Folge auch die Küche, die Unterkünfte und die Materialausgabe», stellte Micha Jakob, stellvertretender Kommandant der ZSO Thunplus, fest.

Gesamteinsatzleiter Mischa Hofer zeigte sich anfangs der zweiten Woche 2007 zufrieden mit der Arbeit aller Zivilschutzler: «Wir werden Ende dieser Woche unseren Auftrag termingerecht abschliessen können. Oberstes Ziel ist es, am Ende des «Abenteuers Adelboden» keine nennenswerten Unfälle melden zu müssen. Die Sicherheitsvorschriften müssen unbedingt eingehalten werden, zu schnell passiert sonst etwas», meinte der 28-jährige hauptamtliche Zivilschutzinstruktor. □

### Einsatz für die Skistars

JM. Den Voraufbau von Tribüne und Zelten nahmen 20 Angehörige der ZSO Kandertal plus an die Hand. Ende 2006 war dann die ZSO Thun Westamt mit 120 Schutzdienstleistenden für den Aufbau der Infrastruktur, für Arbeiten an der Piste und für die Fertigstellung der 170 Tonnen schweren, 4200 Personen Platz bietenden Tribüne zuständig. An Neujahr 2007 wurden die Thuner von ihren Baselbieter Kollegen abgelöst. Für den Rückbau, der unmittelbar nach Rennschluss am 7. Januar begann, war schliesslich der Zivilschutz Thunplus zuständig.